

JAHRESBERICHT 2022

KRISENINTERVENTION & NOTFALLSEELSORGE DRESDEN E.V.



JAHRESBERICHT

2022

Krisenintervention & Notfallseelsorge Dresden e.V.

ORGANIGRAMM 2022

VEREINSLEITUNG VORSTAND

vorstand@kit-dresden.de

Vorsitzender

Tom Gehre

tom.gehre@kit-dresden.de

Stellvertretende Vorsitzende

Cynthia Pönicke

cynthia.poenicke@kit-dresden.de

Schatzmeisterin

Anita Hommel

anita.hommel@kit-dresden.de

ANSPRECHPARTNERIN DATENSCHUTZ

Datenschutzbeauftragte

M. Kohn

datenschutz@kit-dresden.de

FACHBEREICH OPERATIVER BEREICH

Fachbereichsleiterin

S. Dietze

susann.dietze@kit-dresden.de

Kommiss. Leitung Hintergrunddienst: T. Gehre

Dienstplan S. Dietze

Einsatzmaterialien A. Hommel

Einsatzmaterialien MANV T. Gehre

Nachsorgebriefe R. Mönch

Einsatztechnik T. Seidel

Einsatzfahrzeug T. Gehre, A. Hommel

FACHBEREICH AUS- & WEITERBILDUNG

Fachbereichsleiterin

I. Rößler

ines.roessler@kit-dresden.de

Weiterbildung V. Ott & I. Rößler

Mitgliederpflege T. Gehre

Qualitätssicherung T. Gehre

Bibliothek I. Rößler

Leitung Ausbildung T. Gehre

via Landesverband PSNV Sachsen e.V.

Weitere Dozenten: J. Richter, C. Pönicke, I. Rößler, P. Lorenz

FACHBEREICH ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Fachbereichsleiter

P. Lorenz

patrick.lorenz@kit-dresden.de

Vereinsvorstellung & Externe Vorträge T. Gehre

Spenderbetreuung

bis 04|2022: J. Richter

ab 05|2022: V. Ott

Fotografie J. Richter

Printmedien P. Lorenz

Social Media

Einsatzticker: T. Gehre; Textbeiträge: S. Dietze

Unterstützung: J. Richter, P. Lorenz, V. Ott, C. Pönicke

Vereinwebsite T. Gehre

JAHRESBERICHT DES VORSTANDS



VON CYNTHIA PÖNICKE
& ANITA HOMMEL

Das Jahr 2022 war für unseren Verein geprägt von Veränderung sowie neuen Schritten und Wegen. Wege, die sich trennen; Wege, die sich neu aufzeigen; Wege, die zueinander führen.

So, wie bereits das Jahr 2021 endete, verlief für uns zunächst auch der Beginn von 2022 weiterhin pandemiebestimmt in so vielen Bereichen; Einsätzen, Veranstaltungen des Vereins; Begegnungen untereinander.



Das Frühjahr 2022 war vor allem geprägt von Vorbereitungen zur Überleitung unserer Einsatzabteilung in die Feuerwehr Dresden. Hierzu war eine Änderung der Feuerwehrsatzung notwendig, welche um die Abteilung PSNV ergänzt werden musste. Um dies gut

gelingen zu können, teilweise in Präsenz, oft aber per Videokonferenz. Schließlich erfolgte zum 16.12.2022 der Beschluss der neuen Satzung durch den Stadtrat. Unmittelbar anschließend fand ein größeres Treffen mit den verschiedenen AnsprechpartnerInnen im Brand- und Katastrophenschutzamt statt, um die nächsten Schritte zu planen und den Auftakt für die neue Zeit gemeinsam zu gestalten. Wir wurden dabei sehr herzlich in die Runde aufgenommen.

Im Januar 2022 begann abermals eine Ausbildung neuer Mitglieder der sächsischen PSNV-Teams über den

*«Manchmal zeigt sich der Weg erst,
wenn man anfängt ihn zu gehen.»*

Paul Coelho

vorbereiten fanden mehrere Treffen mit dem neuen Leiter des Brand- und Katastrophenschutzamtes Dr. Michael Katzsch sowie verschiedenen Kolle-

Landesverband PSNV Sachsen e.V., welcher für Dresden hauptsächlich durch Mitglieder unseres Teams re-

alisiert wurde. An dieser Stelle vielen Dank an alle, die sich Jahr für Jahr mit viel Zeit und Mühe in diesem Bereich einbringen und für eine hohe Qualität der Ausbildung sorgen.

Das Thema Datenschutz beschäftigte uns zunächst bis zur Jahreshauptversammlung 2022, hier wurde ein Zwischenstand durch die Datenschutzbeauftragte präsentiert, welche mehrheitlich zum Ergebnis kam, dass der Umgang mit unseren Daten den Vorgaben der DSGVO entsprechen. Dennoch blieb und bleibt der Datenschutz auch weiterhin ein Thema. Wir waren weiterhin auf der Suche nach einer ortsunabhängigen, zentralen und da-



tenschutzkonformen Lösung zur Zusammenführung aller Vereinsdaten. Zunächst hatten wir die Idee, eine Lösung über die Strukturen der Landeshauptstadt zu finden, was sich aber nicht unseren Anforderungen entsprechend umsetzen lässt. Zum Ende des Jahres nahm die Idee einer Cloud-Lösung konkrete Züge an und wird ein zentrales Umsetzungsprojekt für das Jahr 2023 werden.

Unser Team ist auch 2022 stetig weitergewachsen, die Besonderheiten der Covid-Pandemie erschwerten jedoch das Zusammenwachsen und Miteinander des Teams. So war die Freude über den Rückgang von Inzidenzen und die damit verbundenen Lockerungen groß.

Ab Mai 2022 haben unsere Vereinsveranstaltungen wieder in Präsenz stattfinden können, jedoch mit der Auflage zur Testung mit Schelltests, um eine Ausbreitung des Virus innerhalb der Mitglieder zu vermeiden und die Einsatzbereitschaft nicht zu gefährden.



Auch Hospitationen bei unseren externen Kooperationspartnern des Rettungsdienstes sowie der Polizei konnten ab Juni 2022 ebenfalls wieder aufgenommen werden.

Unser traditionelles Sommergrillen konnte im August stattfinden. Ein langes und umfangreich geplantes Teamevent musste dagegen leider aufgrund der Wettersituation kurzfristig abgesagt werden. Eine erneute Auflage ist jedoch für 2023 geplant.

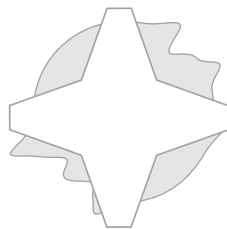
Mit der umfassenden Unterstützung verschiedener Mitglieder konnte der Plan einer Kinderecke in unseren Vereinsräumen umgesetzt werden. Nun können bei Bedarf Interventionen in angenehmer Atmosphäre stattfinden, welche überdies Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder bereithalten.

Ab dem Sommer wurde es innerhalb unseres Vorstandes zunehmend ruhiger.

Im dritten und vor allem vierten Quartal des letzten Jahres erreichten die stellvertretende Vorsitzende sowie

die Schatzmeisterin vermehrt Anfragen und Gesprächswünsche von Mitgliedern und Externen, die sich über die Nichterreichbarkeit des Vorsitzenden wunderten. Die Vehemenz und die Dringlichkeit von durch den Vorsitzenden zu bearbeitenden Anfragen und Aufgaben nahm zum Jahresende immer mehr zu. Es kam zu einer außerordentlichen Vorstandssitzung mit dem Ziel, eine gemeinsame Lösung für die bestehende Situation zu erarbeiten.

Im Dezember 2022 erklärte der Vorsitzende überraschend seinen Rücktritt zum Ende des Jahres 2022. Für uns als verbliebene Vorstandsmitglieder kam die Entscheidung sehr plötzlich. Wir blieben mit vielen Fragen und Aufgaben zurück, die geklärt, deren Stand aufgearbeitet werden und die umstrukturiert werden mussten.



In dieser Zeit erfuhren wir sehr viel Unterstützung durch die Mitglieder, aber auch insbesondere durch die FachberaterInnen. Innerhalb kürzester Zeit gelang uns gemeinsam eine Aufteilung der nun offenen Aufgaben und Themen. So konnte auch innerhalb kürzester Zeit die gefährdete Ausbildung neuer Mitglieder in Dresden gesichert werden, welche zwar in Trägerschaft des Landesverbandes stattfindet, aber durch die ortsansässigen Teams organisiert wird. Auch die durch den Vorsitzenden zugesagte umfassende Fortbildung des Rettungsdienstes für 2023 konnte kurzfristig inhaltlich fixiert und organisatorisch sowie personell abgesichert werden.

Hier gilt unseren Mitgliedern, aber insbesondere auch unseren FachberaterInnen großer Dank für den Rückhalt und die großartige Hilfe in dieser aufreibenden Zeit.

Die verbliebenen Vorstandsmitglieder nahmen darüber hinaus Kontakt mit den unterschiedlichen Netzwerkpartnern wie Feuerwehr, Polizei, Rettungs-

dienst und weiteren Unterstützern auf, um die Situation zu erläutern und offene Fragstellungen zu klären.



Wir danken an dieser Stelle Tom Gehre, welcher seit 2013 dem Verein als Vorsitzender zur Verfügung stand und die Entwicklung des Vereins maßgeblich geprägt und vorangebracht sowie sich auch über die Grenzen des Vereins hinaus fachlich eingebracht und die Idee der PSNV weiterentwickelt hat. Unser Verein wäre nicht dort, wo er heute steht, ohne die Zeit, Mühe und Kraft, die Tom Gehre über viele Jahre hinweg zu investieren bereit war.

Das Jahr 2022 endet schließlich mit einem neuen Höchststand von 379 Einsätzen.

Das Jahr 2023 erwartet uns mit sehr vielen Herausforderungen, Veränderungen aber auch schönen Anlässen.

Unser 20. Vereinsgeburtstag steht an und soll würdig begangen werden. Auch die Überleitung der Einsatzabteilung zur Feuerwehr wird einen wertvollen Beitrag zur langfristigen Sicherung unserer Arbeit leisten. Aufgrund des Rücktritts des bisherigen Vorstandsvorsitzenden werden zudem vorgezogene Vorstandswahlen erfolgen.

Wir danken unseren Mitgliedern für das vergangene Jahr. Vielen Dank für Euer anhaltendes Engagement, Eure Bereitschaft und Euren Rückhalt. Ein besonderer Dank gilt unseren FachberaterInnen für die umfangreiche Unterstützung sowie den Mitarbeitenden der Fachbereiche für die tolle Arbeit in verschiedensten Themenfeldern unseres Vereins. Danke darüber hinaus unseren Fördermitgliedern, Unterstützern, Spendern sowie Kooperationspartnern.

Wir blicken gespannt in die Zukunft und freuen uns darauf, die neuen Wege gemeinsam mit Euch zu gehen.



JAHRESBERICHT DES FACHBEREICHS OPERATIVER BEREICH

VON SUSANN DIETZE



Im Operativen Bereich können wir auf ein überwiegend stabiles Jahr zurückblicken, in dem verschiedene Dinge entwickelt und auf den Weg gebracht wurden. Neue Ziele wurden erarbeitet, geplante Entwicklungen konkretisiert und der Weg für deren Umsetzung geebnet.

Ich danke allen Mitgliedern des operativen Bereichs für die Unterstützung, gute Zusammenarbeit und das Durchhalten - auch in herausfordernden

den Zeiten!

Unser Dank gilt außerdem allen Mitgliedern, die sich aktiv in den Einsatzdienst eingebracht und im letzten Jahr für gut gefüllte Dienstpläne gesorgt haben.

DIENSTKLEIDUNG

Als Ergänzung zur bisherigen Dienstkleidung erfolgte die Anschaffung von Sicherheitsschuhen und Einsatzhosen. Diese dienen neben einer besseren Erkennung im öffentlichen Bereich vor allem dem Schutz unserer Mitglieder und sind bei Einsätzen im Straßen- und Schienenbereich, bei MANV oder komplexen Betreuungslagen sowie in unwegsamem Gelände zu tragen.

Bei der Flughafenübung am 18.06.2022 gelang uns mit der neuen Ausstattung ein einheitliches Auftreten.

Perspektivisch sollen auch unsere Hospitanten mit Einsatzhosen und Schuhen ausgestattet werden.

Weiterhin wurden im Verlauf des Jahres die Ärmel unserer gelben Einsatzjacken mit einer Klettfläche bestückt, auf dem ein Patch mit unserem Vereinslogo befestigt werden kann.

Wir danken den fleißigen Nähern und Näherinnen, die bei dieser Aufgabe engagiert unterstützt haben.

Für eine übersichtliche Sortierung unserer Kleidungsbestände haben wir zudem das Lager umgestaltet und neue Regale angeschafft.

EINSATZMATERIALIEN

Der allgemeine KIT-Flyer wurde überarbeitet und erscheint in neuem Design und größerem Format. Inhaltlich vereint er nun auch Hinweise des BBK zum Umgang mit belastenden Ereignissen und eine Auswahl von regionalen Anlaufstellen.

Es ist geplant, den Flyer auch für weitere Indikationen sowie für Kinder und Jugendliche, weiterzuentwickeln.

HINTERGRUNDDIENST

Auch im Jahr 2022 konnten wir uns konstant über einen gut besetzten Dienstplan freuen. Dadurch waren nur wenige Rundalarmierungen oder Anforderungen umliegender Teams erforderlich, was den Hintergrunddienst deutlich entlastet hat.

Personell verabschiedete sich zum Ende des Jahres Udo Mönch nach langer Tätigkeit aus dem Hintergrunddienst. Die Neubesetzung dieser Stelle wird im Frühjahr 2023 erfolgen.

NACHSORGEBRIEFE

Angehörige nach Todesfall, Suizid, allgemein Betroffene und Eltern nach Kindstod erhalten von uns auf Wunsch weiterhin Nachsorgebriefe, in denen verschiedene regionale Anlaufstellen zur Bewältigung des Ereignisses aufgeführt sind. Im Jahr 2022 wurden insgesamt 301 Briefe versandt, zu denen wir über den ausgefüllten Rückmeldebogen von 62 Betroffenen ein Feedback zu unserer Betreuung erhielten, die erneut als sehr positiv

empfunden wurde.

Unser ausdrücklicher Dank geht an Rosi Mönch, die diese Aufgabe trotz erheblichen Zeitaufwands stets zuverlässig und engagiert durchführt.

Neben den bereits bestehenden Nachsorgebriefen planen wir auch Opfern von Gewalttaten sowie Kindern und Jugendlichen individuelle Unterstützung zukommen zu lassen. Dazu erfolgten bereits erste Entwürfe.

In diesem Zuge wurden auch die bereits bestehenden Nachsorgebriefe überarbeitet und werden zukünftig neben Anlaufstellen in Dresden spezifische Literaturvorschläge (Trauerbücher und Trauertagebücher), Online- und Telefonangebote enthalten.

Die Anwendung der neuen und überarbeiteten Briefe ist für 2023 geplant, nachdem eine Vorstellung im Team erfolgt ist.



AUSBLICK

Im Jahr 2023 wird sich der Operative Bereich vor allem mit der Überleitung an die Abteilung PSNV der Feuerwehr beschäftigen. In diesem Zuge wird im Operativem Bereich die Stelle eines Gerätewarts etabliert, der die Verantwortlichkeit für die technischen Geräte und für das Fahrzeug übernimmt, das wir von der Feuerwehr zur Verfügung gestellt bekommen.

JAHRESBERICHT DES FACHBEREICHS **AUS- & WEITER- BILDUNG**

VON INES RÖSSLER



FORT- UND WEITERBILDUNG

Die Vorbereitung der Fort- und Weiterbildungen für das Kalenderjahr 2022 bereitete viel Freude, interessante Weiterbildungen waren schnell in unserem Plan eingetragen und Referenten dafür gefunden. Leider war uns dieses Jahr wieder nicht mit Kontakten und zuverlässigen Zusagen gegönnt. Aufgrund anhaltender Einschränkungen der Teamtreffen kam es auch im vergangenen Jahr zu Absa-

gen, Ausfällen, Verschiebungen und Online-Veranstaltungen. Kein leichtes Jahr für unsere Mitglieder.



INTERNE UND EXTERNE WEITERBILDUNGEN

Die Veranstaltungen, die stattfinden konnten, wurden von unseren Vereinsmitgliedern mit großem Interesse wahrgenommen. So hörten wir gespannt und mit TATORT-Wissen dem Tatortreiniger zu und erfuhren, welchen Anforderungen er in seiner Tätigkeit gegenüber steht. Bewegend war der Besuch zweier Trauerbegleiterinnen aus dem Hospiz St. Joseph

Stift Dresden, welche uns Anregungen bei der psychosozialen Begleitung von Kindern und Jugendlichen gaben. Einen kurzweiligen Abend hatten wir außerdem mit einem Kriminalkommissar der K11 Dresden.

Auch im Jahr 2022 fanden sich Mitglieder, welche interne Weiterbildungen anboten. So wurden die Themen: Telefon des Vertrauens, Arbeitsbereich einer Opferbeauftragten, „Entmündigung“, Gewalterfahrungen und Trauma referiert und eine rege Diskussion angeregt. Diese Weiterbildungen sind in den Teamtreffen integriert, finden einmal im Monat statt und haben eine Dauer von 30-45 Minuten.

Nicht nur Corona führte zu Absagen, auch durch eine Unwetterwarnung mussten wir unser Teamevent (Wanderung in der Sächsischen Schweiz) in den Wind blasen. Verbindend und für ein besseres Kennenlernen waren wenigstens die Stammtische, von denen zwei stattfinden konnten.



SUPERVISIONEN

Wenn auch nicht alle vier geplanten Supervisionen stattfinden konnten, so waren es wenigstens zwei. Die beiden Supervisionen, wieder von einem externen Supervisor durchgeführt, wurden mit großem Interesse wahrgenommen. Die Supervisionen sind ein großer Bestandteil im Weiterbildungsbereich.

BASISAUSBILDUNG DES LANDESVERBANDES PSNV SACHSEN E.V.

Im Jahr 2022 fanden wieder vier Basisausbildungen des Landesverbandes PSNV statt (Dresden, Chemnitz, Leipzig und Heidenau), von denen eine durch unser Team durchgeführt wurde, d.h. die Referenten kamen größtenteils aus dem Verein. Sechs unserer Mitglieder konnten geschult werden und schlossen am 05.06.2022 erfolgreich die Ausbildung ab. Herzlichen Glückwunsch!



MANV

Um in Großschadenslagen sicher und kompetent auftreten zu können, ist die jährliche MANV-Weiterbildung für alle aktiven Mitglieder verpflichtend. Leider konnte 2022 nur eine Schulung stattfinden. Praktische Anwendung fand dieses Wissen jedoch in jeweils einer Übung zum BIZ in Radebeul sowie am Flughafen Dresden.

BIBLIOTHEK

Immer wieder ist die Suche nach guter Literatur für die Arbeit in Krisensituationen. Recherchen und Hinweise durch Mitglieder ließen auch dieses Jahr den Bestand der Bibliothek wachsen.

JAHRESBERICHT DES FACHBEREICHS ÖFFENTLICHKEITS -ARBEIT

VON PATRICK LORENZ



DANKE

Nach fünf Jahren als Fachberater Öffentlichkeitsarbeit ist dieser Teil des Jahresberichts zwar langsam Routine, aber immer wieder ein schöner Moment, tatsächlich Danke zu sagen.

Auch 2022 haben sich die Mitglieder des Fachbereichs - über ihre Einsatz-tätigkeit und ihre Zusatzaufgaben hinaus - sehr im Bereich engagiert.

Die Social Media Abteilung - allen voran Tom und Susi - schreiben ste-

tig, zeitnah und kontinuierlich nicht nur den Einsatzticker, sodass wir im Bedarfsfall über #SocialWebHelp Betroffene erreichen können, sondern auch andere interessante Inhalte rund um den Verein. Die Leitung des Bereichs Spendenbetreuung hat reibungslos von Jochen zu Vanessa gewechselt. Es sind wieder viele neue Fotos entstanden. Das eigenständige Engagement aller Mitglieder des Fachbereichs lässt außerdem Raum für die Konzeption und Umsetzung diverser Print-Produkte, wofür sonst nicht ausreichend Zeit wäre.

EXTERNE VORTRÄGE

Die Arbeitsweise unseres Vereins konnte an verschiedenen Stellen vorgestellt werden:

- » 29.04.2022: Tom G. in der Feuer- und Rettungswache 4, Löbtau
- » 21.06.2022: Cynthia P. virtuell an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- » 30.06.2022: Tom G. zusammen

mit dem ENT Sachsen zum Thema PSNV-B in der FFW STF Weixdorf
» 25.10.2022: Anita H. zusammen mit dem ENT Sachsen zum in der FFW STF Klotzsche

WEBCONTENT

Der Verein bedient weiterhin vier Web-Präsenzen: die eigene Website und drei Social Media Channels. Ziel ist einerseits die Vereinsarbeit vorzustellen, andererseits um auf wichtige Ereignisse oder Empfehlungen hinzuweisen. Zusätzlich werden sie für Toms Projekt „#SocialWebHelp“ genutzt.

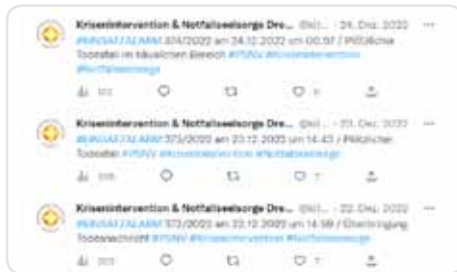
Susi (alle Text- und Bild-Beiträge) und Tom (Einsatzticker, SocialWeb-Help-Beiträge) bedienen 2022 die Social Media Kanäle. Fast alle längeren Einträge werden meist von Susi konzipiert, dann innerhalb kurzer Zeit fachgruppenintern (s. Organigramm) kommentiert und ggf. korrigiert und anschließend umgehend veröffentlicht, da es hierbei oft auf Aktualität ankommt.

FACEBOOK (FB.COM/KITNFSDD)

In 2022 entwickelte sich der Facebook-Account des Vereins wie folgt:

- » Beiträge 2022: 54 (2021: 56)
- » „Gefällt mir“-Angaben
 - Stand jetzt: 1.497 Personen
 - Stand Vorjahr: 1.468 Personen
- » Abonnements
 - Stand jetzt: 1.584 Follower
 - Stand Vorjahr: 1.547 Personen

Themen waren u.a.: unser Teamgeschehen (Teamtreffs und grob deren Inhalte sowie ggf. Gäste wie der Tatortreiniger), Tag des Ehrenamtes, Ukraine, Telefon des Vertrauens, der Jahrestag des Amoklaufs in Erfurt, unsere Flughafenübung und die Übung BIZ, unsere Aktivität beim Kindersuch-



dienst u.v.m. Außerdem wird monatlich die Einsatzstatistik veröffentlicht.

TWITTER (@KITNFSDD)

Seit 01.01.2019 betreibt der Verein einen Twitter-Account:

- » Followers: 526 (2021: 396)
- » Tweets: Insgesamt 1639 Tweets, 441 davon im Jahr 2022

INSTAGRAM (KIT.NFS.DD)

Ebenfalls seit 01.01.2019 betreibt der Verein einen Instagram-Account, der, sofern passend, überwiegend parallel zum Twitter-Account publiziert. Die Besonderheit an diesem Medium ist, dass zu jedem Eintrag ein Bild vorhanden sein muss. Er entwickelte sich 2021 wie folgt:

- » Beiträge gesamt: 248 (2021 gesamt: 199)
- » Abonnenten 766 (2021: 645)

#SOCIALWEBHELP

Die Postings versuchen, etwaigen nicht erfassten, jedoch potenziell belasteten Augen,- Ohrenzeugen oder Erst Helfern weitere Beratungsangebote zukommen zu lassen. Es kam 2022 bei vier koordinierungsbedürftigen Lagen zum Einsatz:

- » **Eintrag vom 25.07.2022:** schwerer Verkehrsunfall zwischen einer Person und einen LKW auf der Radeburger Straße in Dresden.
- » **Eintrag vom 03.11.2022:** Schwere Verkehrsunfall zwischen einer Person und einer Straßenbahn auf der Fritz-Löffler-Straße in Dresden.
- » **Eintrag vom 07.11.2022:** Schwere Verkehrsunfalls zwischen einem Kind und einem LKW auf der Caspar-David-Friedrich-Straße in Dresden.
- » **Eintrag vom 11.12.2022:** Im Nachgang an das Eindringen einer Person mit Schusswaffe in einen Radiosender auf der Ammonstraße sowie der Geiselnahme in der Altmarkgalerie im Anschluss.

WEBSITE (WWW.KIT-DRESDEN.DE)

Die Website ist für lange, blog-artige Einträge konzipiert. Für das Jahr 2022 wurde durch Vorstand ein Reboot der Website mit neuem Design geplant, welches in diesem Jahr allerdings nicht umgesetzt werden konnte. Insbesondere im Zusammenhang mit der Anbindung an die Feuerwehr ist dies nochmals zu überdenken.

Dennoch ist die Website ein wichtiger Anlaufpunkt für gesammeltes Fachwissen, insbesondere nach Verlinkung via #SocialWebHelp und beinhaltet die aktuelle Einsatzstatistik über die Jahre.

SPENDEN

VON VANESSA OTT

Das Jahr 2022 zeichnete sich im Bereich der Spenden vor allem dadurch aus, dass uns die treuen Unterstützer der Vergangenheit erneut mit Zuwendungen bedachten. Aus der FIRA Firmengruppe erreichten uns im Laufe

des Jahres mehrere Einzelspenden und auch von der Materna Information & Communications SE wurden wir zum wiederholten Male bedacht. Zum Jahresabschluss durften wir uns abermals über eine großzügige Summe von der Richert & Oertel Immobilien GmbH freuen. Auch allen weiteren Firmenspendern gilt unser großer Dank für die Unterstützung.

Bereits zum zweiten Mal erhielten wir eine Sachspende in Form von handgefertigten Kuscheltieren vom Verein „Nächstenliebe & Stricken e. V.“. Die handgefertigten Tierchen passen bestens in unsere Einsatztaschen, sodass wir diese in bestimmten Einsatzsituationen direkt nutzen können.

Herzlich bedanken wollen wir uns ebenfalls bei allen privaten Spendern. Vor allem in der zweiten Jahreshälfte erreichten uns mehrere Geldbeträge, zum Teil im Zusammenhang mit geleisteten Einsätzen.

Uns ist es auch weiterhin ein großes Anliegen, uns für die erhaltenen Spenden

mit einigen persönlichen Worten zu bedanken, sodass alle Spender ihre Spendenquittung mit einer handgeschriebenen Karte erhalten. Hierbei können wir nun auch auf ein neues Kartenmotiv zurückgreifen.

Die Zahl der Fördermitglieder erhöhte sich im Jahr 2022 leicht. Durch diese kontinuierliche Unterstützung fällt uns die Planung der Vereinsfinanzen etwas leichter. Ein herzliches Dankeschön dafür.

FOTOGRAFIE

Der Fachbereich ist auf „Fotoshootings“ angewiesen, sodass Bildquellen für Dinge wie den Jahresbericht, Social Media oder andere Produkte verfügbar sind. Unser Dank geht dabei an den Fotografen und Bild-Nachbearbeiter Jochen.

Seit Jahren nehmen die Gelegenheiten zu, zu denen sehr gutes Fotomaterial entsteht, teilweise im Rahmen bestehender Übungen, teilweise als explizites „Fotoshooting“-Ereignis. Im

Jahr 2022 betraf dies:

- » **06|2022:** Dokumentation der Flughafenübung
- » **06|2022:** Fotoshooting im Bereich Hechtviertel Neustadt in Einsatzkleidung
- » **06|2022:** Fotoshooting mit Polizeifahrzeug in der Wache Stauffenbergallee
- » **Außerdem** konnten bspw. die Jahreshauptversammlung bebildert (incl. Gruppenfotos) sowie verschiedene (Spender-) Produkte in Szene gesetzt werden (Strickerzeugnisse, Print-Produkte).

PRINTMEDIEN & PRODUKTE



Der Bereich Printmedien dient der Unterstützung der anderen Teilbereiche (Spenden, Social Media, Vorträge) und anderer Fachbereiche, insbesondere der Mitgliederpflege und betrifft viele kleine und große Gegenstände und Flyer, teilweise auch rein digitale Inhalte (z.B. die Begleitbilder für die Einsatzstatistiken etc.). In 2022 konnten hergestellt werden: mehrere Briefpapier-Varianten; Turnbeutel mit farbigem Logo (Probedruck, da Materialmangel beim Zulieferer); Flyer (neues Cover); der Jahresbericht 2021 für Mitglieder und Spender; neue Notizbücher für Mitglieder; Tischaufsteller (als Namensschilder für Teamtreff); unsere „alten“ orangefarbenen Lanyards im Nachdruck; neue Saugnapfschilder fürs Auto + transparente Sticker dazu; neue Art von Danke-Karten; zwei verschiedene Farben Kugelschreiber mit neuem Namens-Tag/Logo sowie das Weihnachtsgeschenk für Mitglieder: die Isolierbecher in zwei verschiedenen Farben.



JAHRESBERICHT DER SCHATZMEISTERIN ZU **FINANZEN** VON ANITA HOMMEL



Zumindest haushalterisch zeigte sich das Jahr 2022 sehr unaufgeregt und kann rundum positiv abgeschlossen werden.



Das Spendenaufkommen wurde erneut um einiges übertroffen, im Vergleich zu den im Haushaltsplan hinterlegten Erwartungen. Dies ist nicht zuletzt auf ein paar wenige sehr hohe Spendeneingänge in den letzten zwei Monaten 2022 zurückzuführen. Die Vielzahl der einsatzbezogenen Spendeneingänge zeugen weiterhin von der sehr guten Arbeit der Mitglieder bei den Betroffenen.

Die Einnahmen durch Vorträge lagen ebenfalls deutlich über den Erwartungen. Auch die Zuschüsse der Kirchenbezirke sind höher ausgefallen. Die Einnahmen durch Bußgelder hin-

gegen sind geringer ausgefallen, was durch uns nicht beeinflussbar ist.

Die Ausgabensituation bleibt hinter den Planansätzen zurück. Die Ursachen dafür finden sich in den Berichten der Fachbereiche wieder.

Verschiedene geplante Investitionen bzw. Ausgaben konnten bzw. wurden nicht getätigt. Die Gründe sind nachvollziehbar und belegen einen konservativen Umgang der Fachbereiche mit den grundsätzlich zur Verfügung stehenden Mitteln des Vereins.

Das kommende Jahr bringt viele Veränderungen mit sich, was wir versuchen werden in der Finanzplanung zu berücksichtigen. Geplant sind nach wie vor Investitionen im Bereich unserer internen, ortsunabhängigen Datenerhaltung, für die Modernisierung unserer Homepage und der Erweiterung der Ausstattung, insbesondere der Hospitanten.

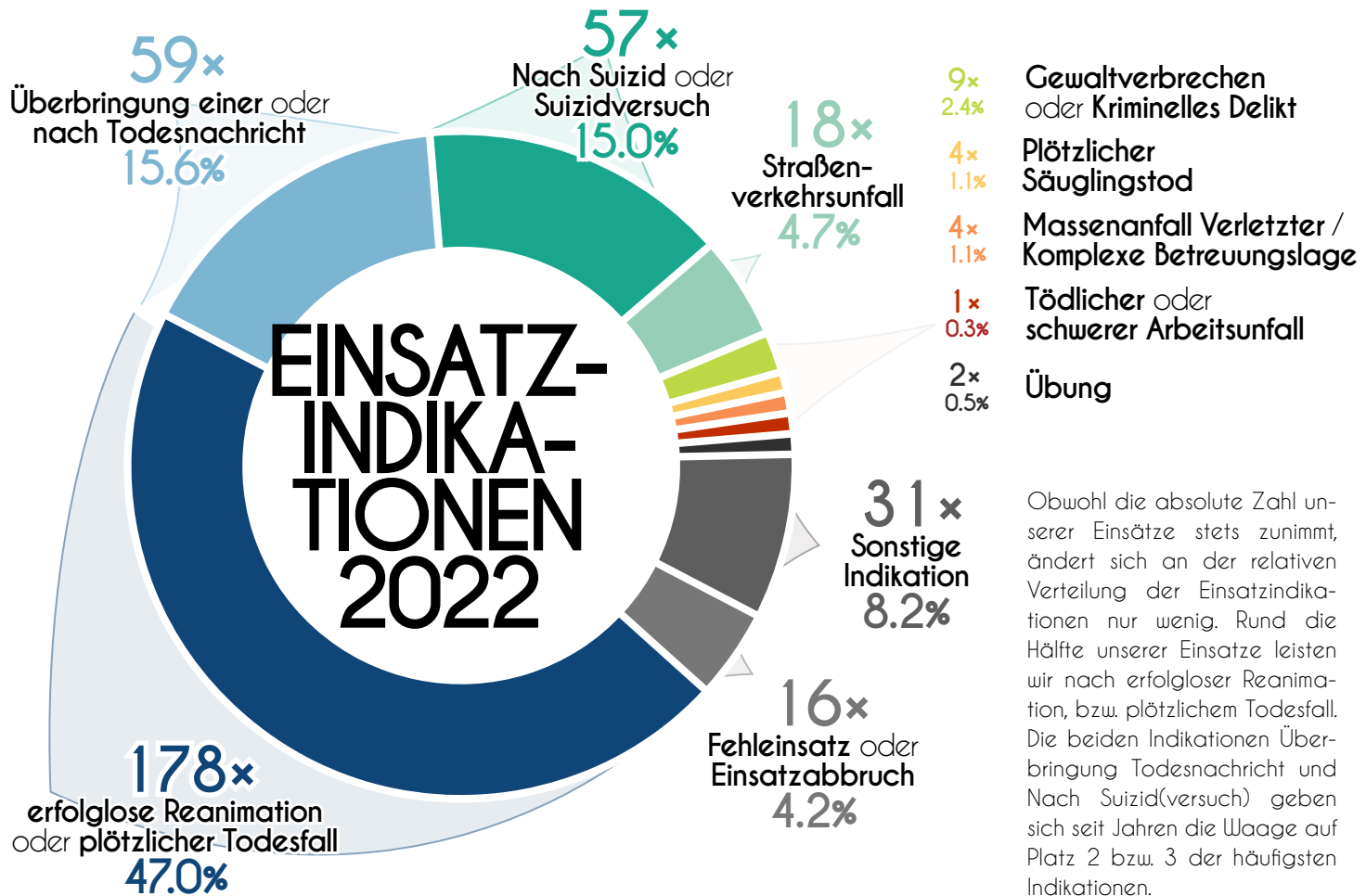
EINSATZSTATISTIKEN 2022



379

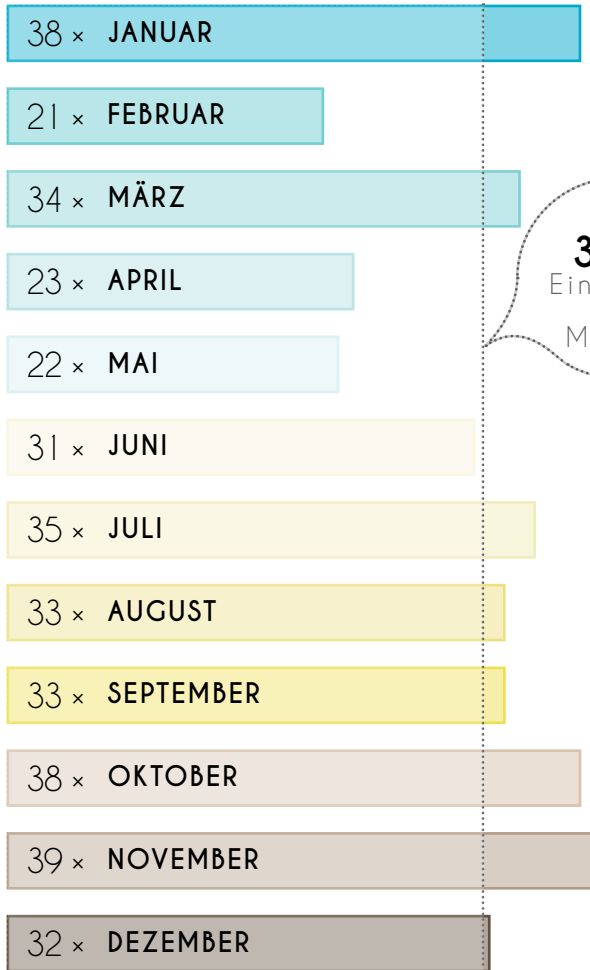
Im Jahr 2022 wurden wir insgesamt 379-mal gerufen,
mit Abstand ein neuer Höchststand in der Vereinsgeschichte.

Verglichen mit den letzten vier Jahresberichten sind die Statistiken 2022 aus gegebenem Anlass anders.
Eine Umgestaltung der Art und Weise, wie Statistiken erhoben werden, ist für 2023 in Arbeit.



Obwohl die absolute Zahl unserer Einsätze stets zunimmt, ändert sich an der relativen Verteilung der Einsatzindikationen nur wenig. Rund die Hälfte unserer Einsätze leisten wir nach erfolgloser Reanimation, bzw. plötzlichem Todesfall. Die beiden Indikationen Überbringung Todesnachricht und Nach Suizid(versuch) geben sich seit Jahren die Waage auf Platz 2 bzw. 3 der häufigsten Indikationen.

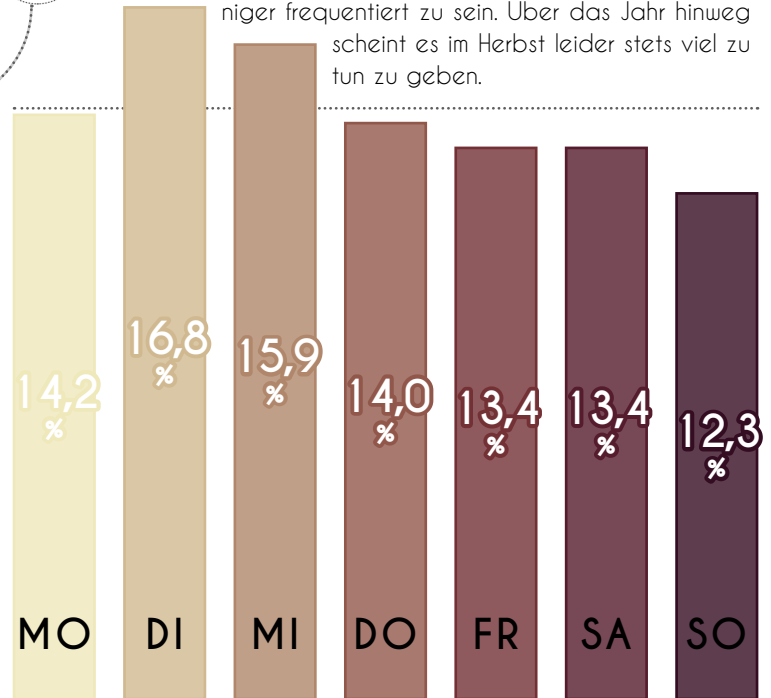
WANN WERDEN WIR GERUFEN?

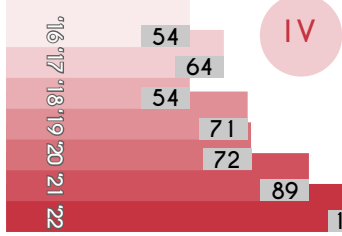
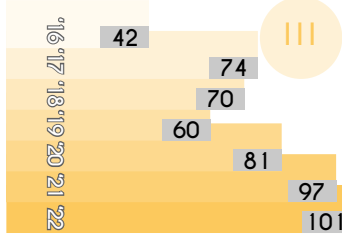
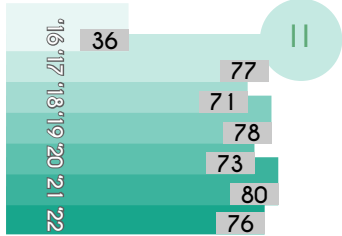
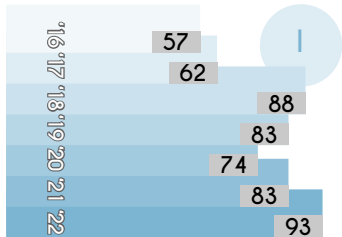


~ \emptyset
31,6
 Einsätze pro Monat

~ \emptyset
1,0
 Einsatz pro Tag

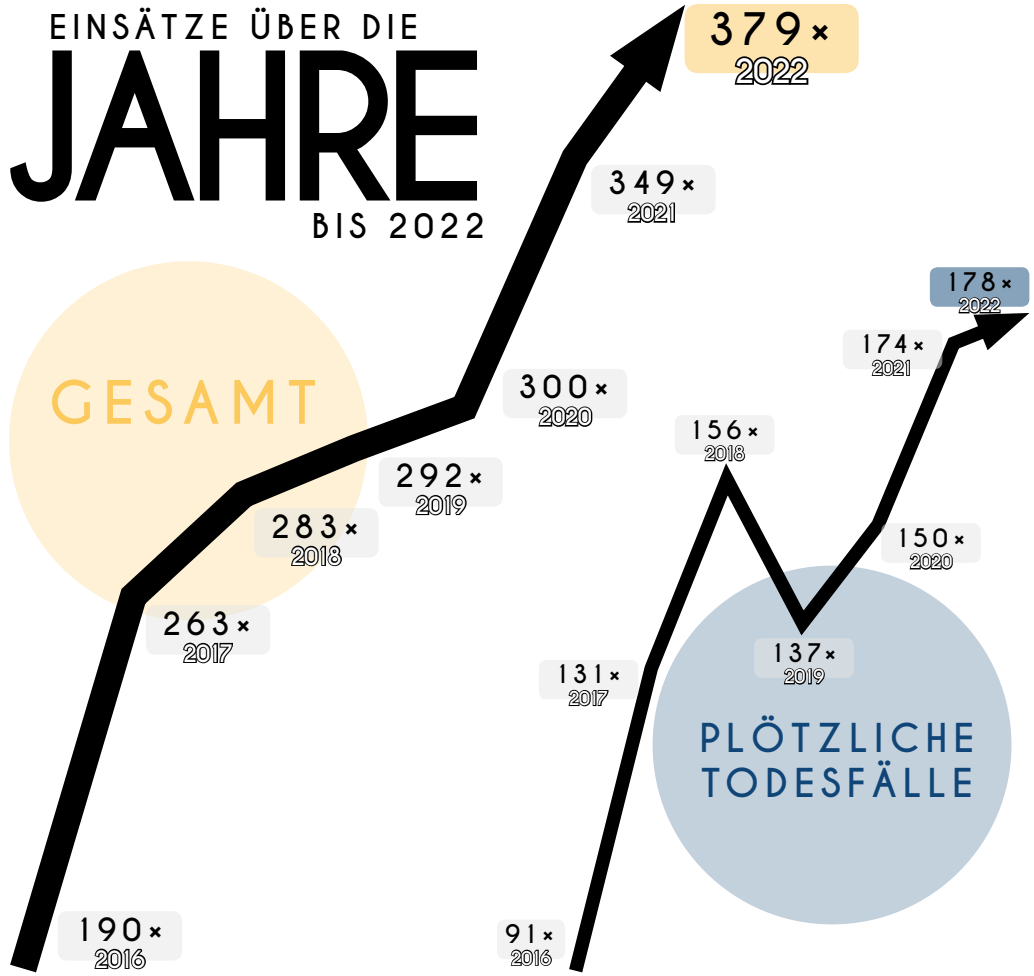
Das KIT Dresden ist an 24 Stunden am Tag und 365 Tagen im Jahr in Bereitschaft. Das Einsatzaufkommen variiert über die Woche leicht, das Wochenende scheint etwas weniger frequentiert zu sein. Über das Jahr hinweg scheint es im Herbst leider stets viel zu tun zu geben.





IN WELCHEM QUARTAL?

EINSÄTZE ÜBER DIE JAHRE BIS 2022

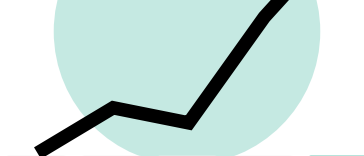


VERKEHRSUNFÄLLE



15 × 2018
9 × 2019
13 × 2020
18 × 2021
18 × 2022

NACH SUIZID / SUIZIDVERSUCH



28 × 2018
34 × 2019
32 × 2020
46 × 2021
57 × 2022

ÜBERBRINGUNG TODESNACHRICHT



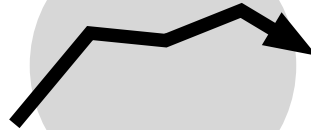
32 × 2018
42 × 2019
46 × 2020
45 × 2021
59 × 2022

MASSEANFALL VON VERLETZTEN



4 × 2018
5 × 2019
9 × 2020
7 × 2021
4 × 2022

SONSTIGE



22 × 2018
34 × 2019
33 × 2020
37 × 2021
31 × 2022

FEHLEINSÄTZE



10 × 2018
12 × 2019
12 × 2020
11 × 2021
16 × 2022

PLÖTZLICHER KINDSTOD



11 × 2018
6 × 2019
0 × 2020
2 × 2021
4 × 2022

BETROFFENE GEWALTERFAHRUNG



3 × 2018
6 × 2019
6 × 2020
5 × 2021
9 × 2022

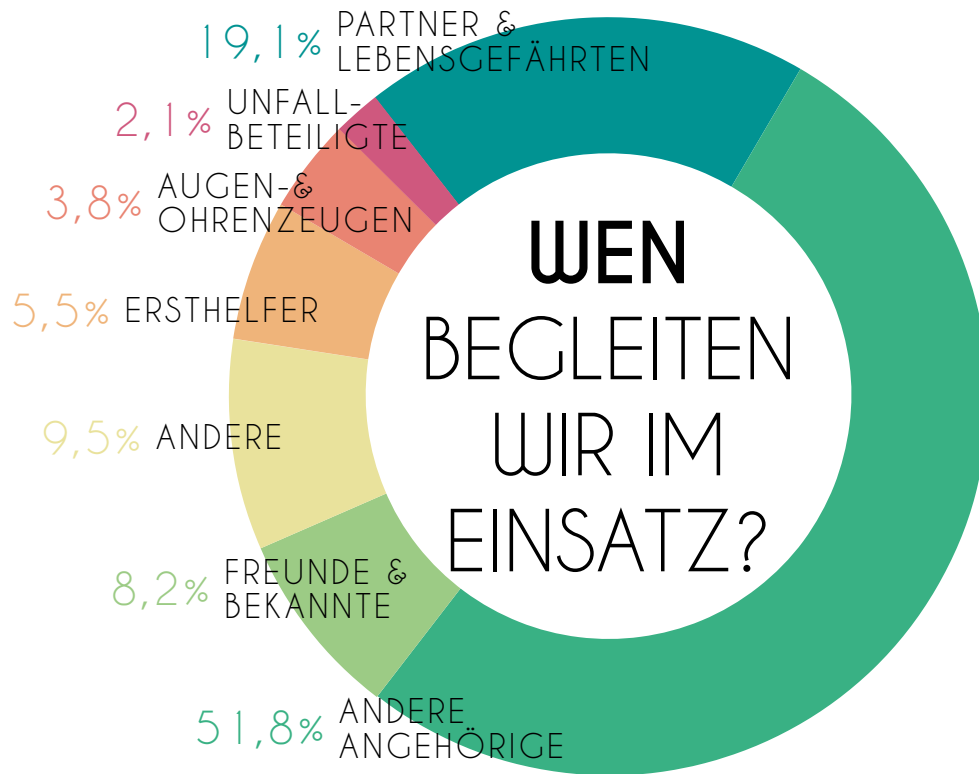
TÖDLICHE ARBEITSUNFÄLLE



1 × 2018
1 × 2019
1 × 2020
1 × 2021
1 × 2022

WAS WISSEN WIR ÜBER UNSERE EINSÄTZE?

Unsere Einsatzdokumentation ist getrennt von der zusätzlichen statistischen Erhebung. Im Berichtsjahr gehen in letztere etwa 230 Datenpunkte ein. Berücksichtigt sind Einsätze mit mehreren PSNV-Kräften, jedoch keine Fehleinsätze, komplexe Betreuungslagen oder Übungen. So ergibt sich ein guter Überblick über unsere Regeleinsätze.



Die Mitglieder schätzten ihre eigenen Einsätze im Schnitt als sehr hilfreich für die Betroffenen ein. Auch die Betreuungsdauer schien ihnen überwiegend angemessen.

„DER EINSATZ WAR HILFREICH FÜR DIE BETROFFENEN.“

~ σ
4,34

SD=0,87



DIE BETREUUNGS-DAUER WAR ANGEMESSEN.“

~ σ
4,31

SD=0,91

Ob sie mit ihrer Einschätzung richtig liegen, kann man mittels der Nachsorgebriefe in Perspektive setzen.

WELCHE ALTERSGRUPPEN BEGLEITEN WIR IM EINSATZ?

- ≤2 J. (0,2%)
- 3-5 J. (0,5%)
- 6-12 J. (3,2%)
- 13-18 J. (2,9%)
- 19-25 J. (6,8%)
- 26-35 J. (14,2%)
- 36-50 J. (26,6%)
- 51-65 J. (30,6%)
- 66-75 J. (8,1%)
- ≥76 J. (7,0%)

~∅
2,4
Personen
pro
Einsatz

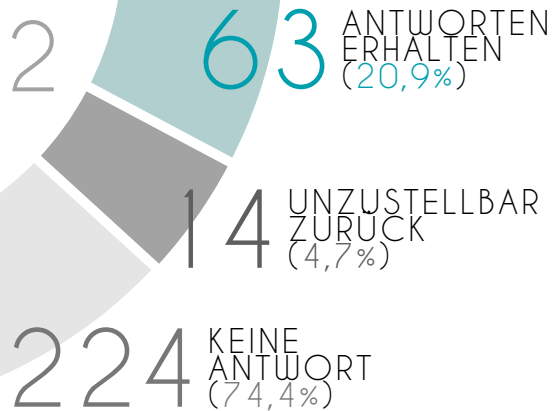
~∅
3,0
Stunden
pro
Einsatz



- HÄUSLICHER
BEREICH (69%)
- HALBÖFFENTLICHER
BEREICH (18%)
- ÖFFENTLICHER
BEREICH (13%)

Neben der Möglichkeit, einige Zeit nach dem Einsatz nochmals Hilfeangebote in schriftlicher Form zu erhalten, bietet der Nachsorgebrief auch die Gelegenheit für Menschen, die wir im Einsatz begleitet haben, kurz und kostenfrei eine anonyme Rückmeldung zu geben, wenn sie dies möchten. - von Rosi Mönch

301 NACHSORGE BRIEFE 2022



58,4%
ANGEHÖRIGE
NACH TODESFALL

18,2%
ANGEHÖRIGE
NACH SUIZID

22,1%
SEKUNDÄR
BETROFFENE

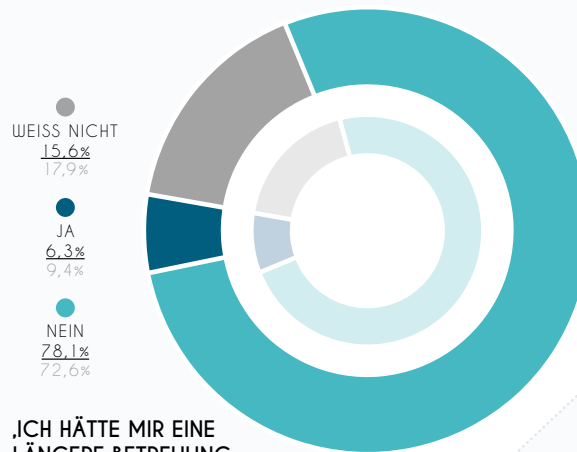
1,3%
ANDERE

RÜCKMELDUNGEN



- 38 ANGEHÖRIGE (55,1%)
- 16 LEBENSGEFÄHRTE (23,2%)
- 8 ERSTHELFER (11,6%)
ODER UNFALLBETEILIGTE
- 7 ANDERE (10,1%)

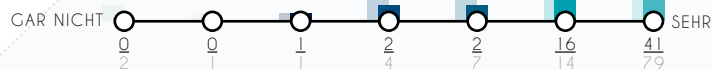
Außerdem bekommen wir oftmals im Brief noch eine schriftliche Rückmeldung zusätzlich. In diesem Jahr handelte es sich dabei fast durchweg um positive Rückmeldungen, vom einfachen "Danke" bis hin zu vielen Zeilen. Wir bedanken uns herzlich für jede Zuschrift, das spornt uns an.



„ICH HÄTTE MIR EINE LÄNGERE BETREUUNG GEWÜNSCHT“

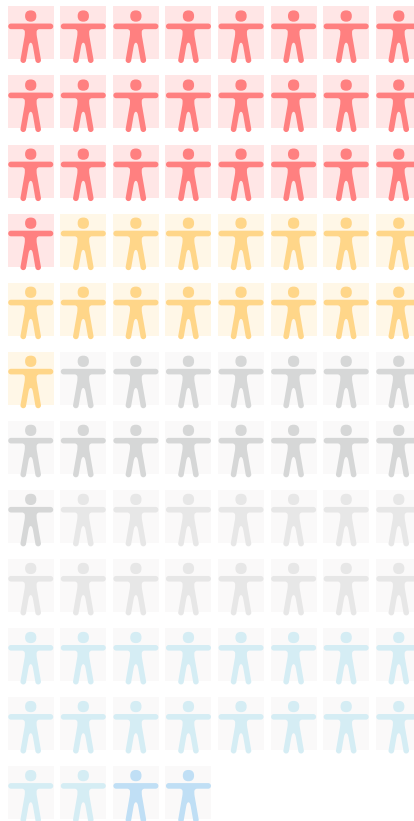
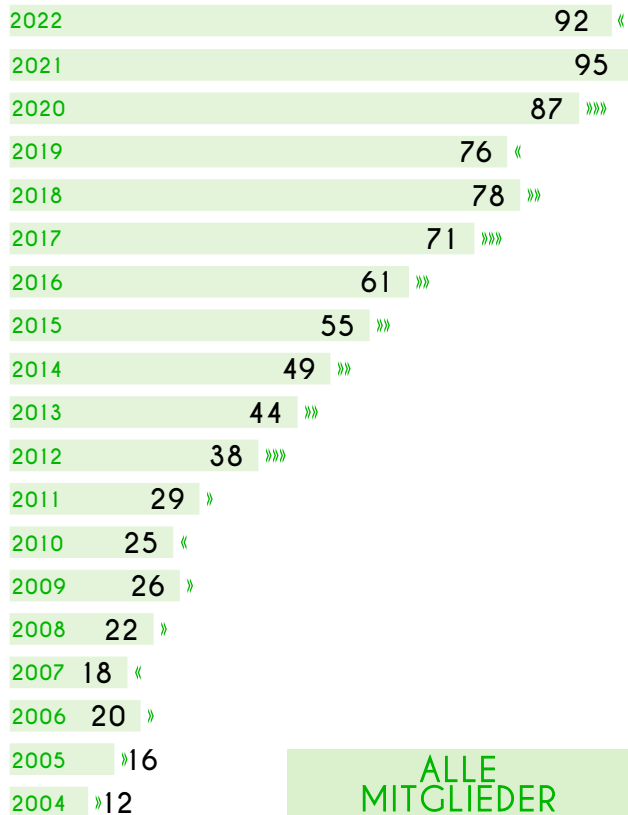
2022 2021

„DIE BETREUUNG DURCH DAS MITGLIED DES KIT+NFS E.V. HABE ICH ALS HILFREICH WAHRGENOMMEN“



MITGLIEDER ENTWICKLUNG 2004-2022

STAND 31.12.22
& -STATUS 2022



AUSGEBILDET & AKTIV 25

92

HOSPITANTEN & AKTIV 13

AUSGEBILDET & INAKTIV 16

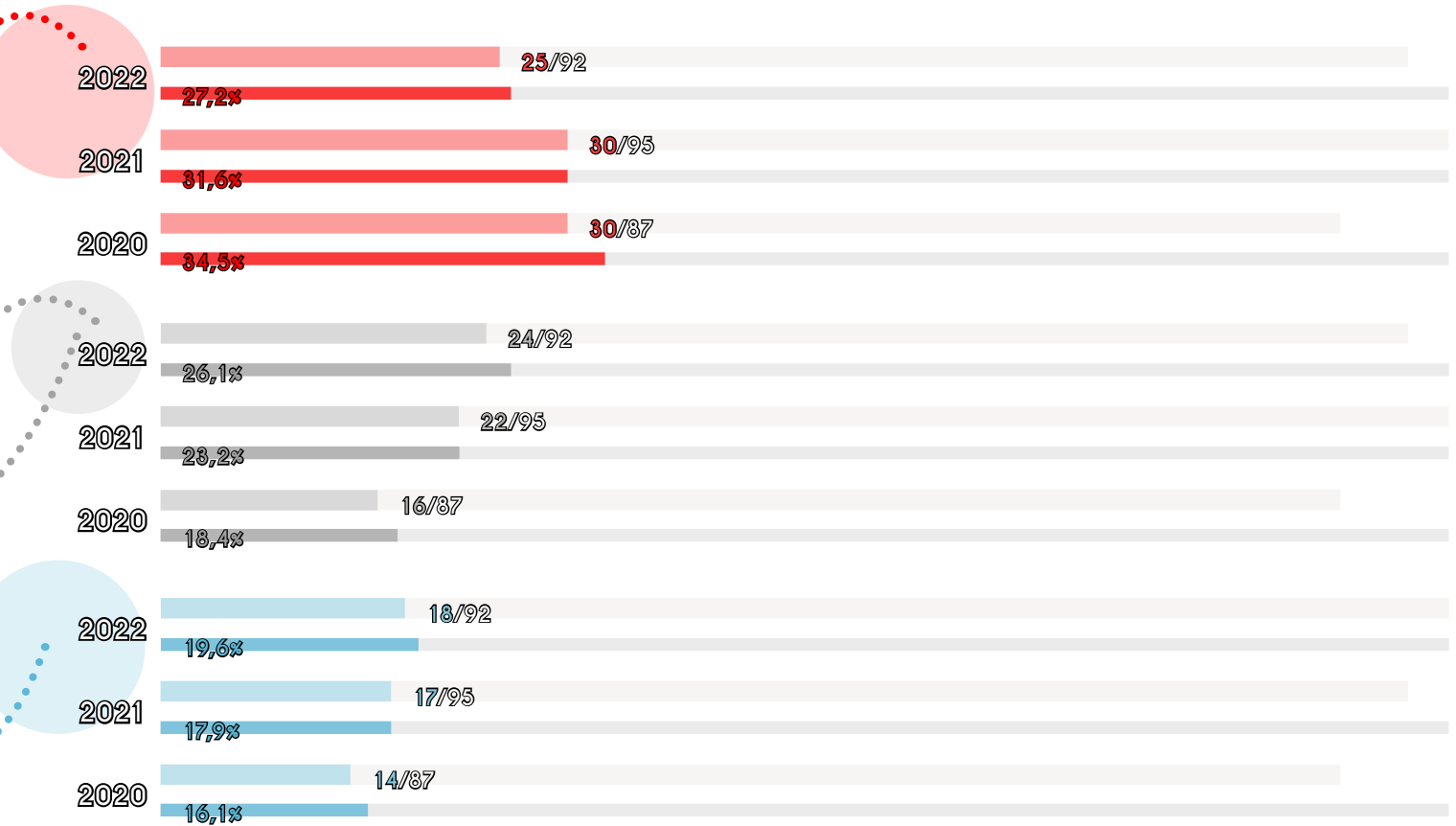
HOSPITANTEN & INAKTIV 8

OHNE AUSBILDUNG 10

FÖRDERMITGLIEDER 18

EHRENMITGLIEDER 2

ENTWICKLUNG MITGLIEDERSTATUS 2020-2022



// 18.06.2022 FLUGHAFENÜBUNG



Von Anita Hommel. Im Juni des Berichtsjahres fand wieder die sich alle zwei Jahre wiederholende Flughafenübung statt. In diesem Rahmen sollten das Notfallmanagement des Flughafens, die Brandbekämpfung sowie die Rettung und Bergung von Verletzten nach einem Flugunfall geübt werden.

Das Szenario beschrieb einen Werkstattflug mit 33 Passagieren und 3 Crewmitgliedern, deren Triebwerk vermutlich durch einen Vogelschlag beschädigt wurde und Feuer gefangen

hat. Es kam zu einer simulierten Notlandung und einer sich anschließenden Brandbekämpfung sowie Personenrettung.

Unser Team war mit 11 Mitgliedern vor Ort und wurde durch 2 Flughafen-seelsorger unterstützt. Im Betreuungsbereich wurden wir zudem durch ein Betreuungsteam des DRK bei der Registrierung der Betroffenen gestärkt.

Die Übung zeigte, dass Optimierungspotentiale insbesondere in der Kommunikation sowie einer strukturierten Informationsvermittlung bestehen. Der Unterabschnitt PSNV ist teilweise



noch nicht als fester Bestandteil im Einsatzgeschehen etabliert. Insgesamt verlief die Übung jedoch erfolgreich.

- von Anita Hommel



//07.2022 WALDBRÄNDE SÄCHSISCHE + BÖHMISCHE SCHWEIZ

Ende Juli 2022 waren die Feuerwehren und Einsatzkräfte der Polizei, THW und verschiedener Hilfsorganisationen rund um die Uhr im Einsatz, um die großen Waldbrände in der Sächsischen und insbesondere Böhmisches Schweiz unter Kontrolle zu bekommen. Was die Einsatzkräfte hierbei geleistet haben, ist kaum in Worte zu fassen.

Auf ein Amtshilfeersuchen des benachbarten Kriseninterventionsteams Sächsische Schweiz war auch das KIT Dresden e.V. zur Unterstützung vor Ort.

„Während des Waldbrands in der sächsischen Schweiz war ich insgesamt vier Mal zusammen mit dem KIT-Team aus SOE in Bad Schandau um die Einsatzkräfte vor Ort zu unterstützen.“

...

Besonders in Erinnerung bleiben wird mir außerdem das Gespräch mit einer Person des Sachsenforst, welche zu dieser Zeit eigentlich die Ameisenhügel in den nun verbrannten Gebieten kartographieren wollte.

...

Trotz der ernsten Lage habe ich die Atmosphäre durchweg als sehr kameradschaftlich und offen empfunden - durch all die unterschiedlichen Organisationen, Hintergründe, Dienstposten und Einsatzfelder hinweg.“

Alle Einsatzkräfte, die direkt oder indirekt die Waldbrände bekämpft haben, verdienen unsere höchste Anerkennung für ihr unermüdliches Engagement.

- von Julian Böhm
& Susann Dietze



// 17.09.2022 BIZ-ÜBUNG

Im September fand die erste Beübung des neuen Konzeptes zum Betroffeneninformationszentrum (BIZ) zusammen mit der Polizei statt. Initiiert wurde die Übung durch den Landesverband PSNV und das KIT Dresden. Unterstützt wurde die Übung mit mehreren Mitgliedern aus verschiedenen Teams.

Das Szenario beschrieb einen Unfall, bei dem ein Kleinbus am Neustädter Bahnhof in eine größere Menschengruppe gefahren ist. Es gab Tote, Verletzte und viele Augenzeugen. Im BIZ wurden Angehörige, leicht Ver-



letzte bzw. Betroffene und Augenzeugen erwartet.

Die Übung verlief in ihrer erstmaligen Anwendung des BIZ-Konzeptes sehr gut. Natürlich wurden aber auch verschiedene Optimierungsnotwendigkeiten festgestellt, die im Dezember gemeinsam mit den beteiligten Führungskräften ausgewertet wurden.

Ein großes Thema war die Kommunikation untereinander. So sind bei Einsätzen mit der Polizei verschiedenste Strukturen und Bereiche zugange, die im PSNV Bereich unter Umständen nur ein Gegenüber finden. Das war eine wesentliche Erkenntnis in der Übung.

Auch die hierarchische Einordnung war teilweise schwierig, die Polizei ist in diesen Einsatzlagen den PSNV Mitgliedern nicht weisungsbefugt. Das brachte manche Irritation mit sich.

Weiterhin braucht es für die PSNV eine höhere Sensibilität für den Umgang mit Informationen, die uns Betroffene im Rahmen der Betreuung geben und welche für die Polizei von wesentlicher Bedeutung bei der Ermittlungsarbeit sind.

Die Beübung des sich weiterentwickelnden Konzeptes soll in regelmäßigen Abständen wiederholt werden.

- von Anita Hommel

KONTAKT

Krisenintervention & Notfallseelsorge Dresden e.V.

Louisenstraße 14-16

01099 Dresden

info@kit-dresden.de

 @kitnfsdd |  kit.nfs.dd |  KIT-Dresden-eV



IMPRESSUM

Layout & Umsetzung

P. Lorenz

Zusammenstellung Statistiken

T. Gehre & P. Lorenz

Fotos

J. Richter

Lektorat

S. Dietze